

LEONI



Finanzergebnisse

1. Quartal 2020

Aldo Kamper, CEO

Ingrid Jägering, CFO

13. Mai 2020

LEONI

Highlights

Zufriedenstellender Start ins Geschäftsjahr 2020 – Haupteinfluss von Covid-19 steht noch bevor

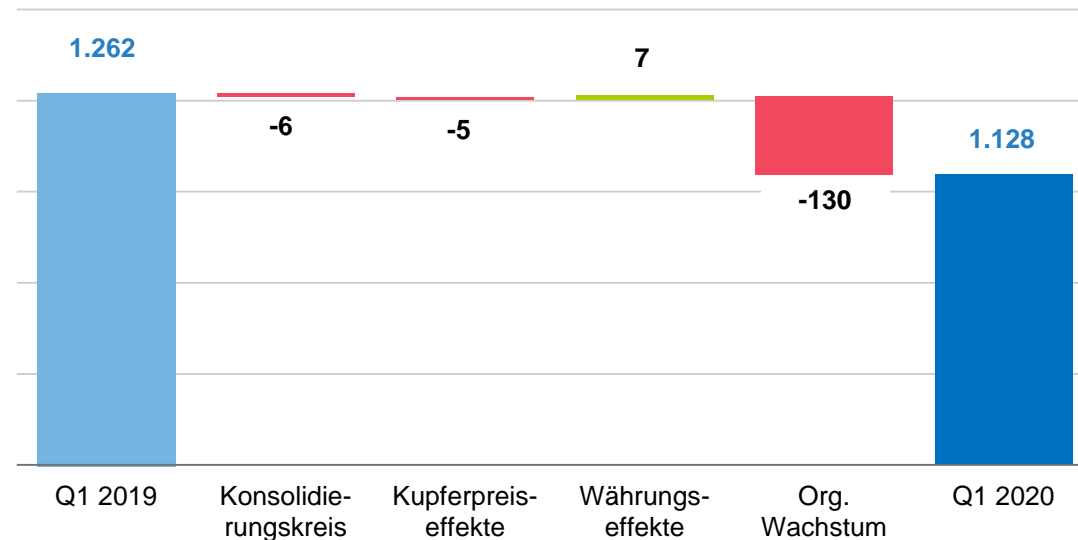
- › Leichte Verbesserung des EBIT vor Sondereffekten und VALUE 21 Kosten auf -17 Mio. Euro dank operativer Verbesserungen.
- › Ausgeglichener Free Cashflow trotz Abfindungszahlungen im Zuge von VALUE 21; hauptsächlich durch systematische Verbesserung des Working Capital Managements, gestützt auch durch einmalige Posten wie Sale-and-lease-back.
- › Rund 70 Prozent des Bruttokosten-Einsparpotenzials aus VALUE 21 erreicht.
- › Sicherstellung der angemessenen Finanzierung durch zusätzliche, von Bund und Ländern abgesicherte Kreditlinie in Höhe von 330 Mio. Euro.
- › Aktuelles Sanierungsgutachten unter Berücksichtigung möglicher Covid-19-Auswirkungen bestätigt Sanierungsfähigkeit und Durchfinanzierung bis Ende 2022.
- › Umsatz (-10% in Q1/20 gegenüber Vorjahr) und Ergebnis bereits durch Covid-19 belastet; deutliche Auswirkungen auf das Gesamtjahr erwartet.



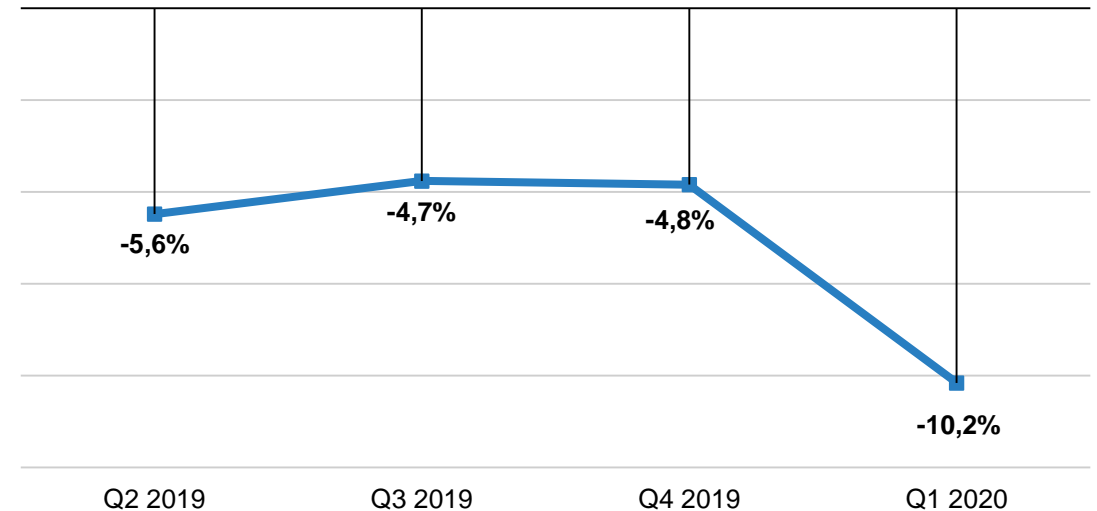
Umsatz durch Produktionsstopps infolge der Pandemie beeinträchtigt

Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr

in Mio. Euro



Organische Umsatzentwicklung 12-Monate
(in % ggü. Vj.)



- › Umsatzentwicklung von starkem Rückgang der weltweiten Nachfrage beeinträchtigt.
- › Beide Divisionen von Covid-19-bedingten Produktions-schließungen und -drosselungen in fast allen Endkundenindustrien betroffen.

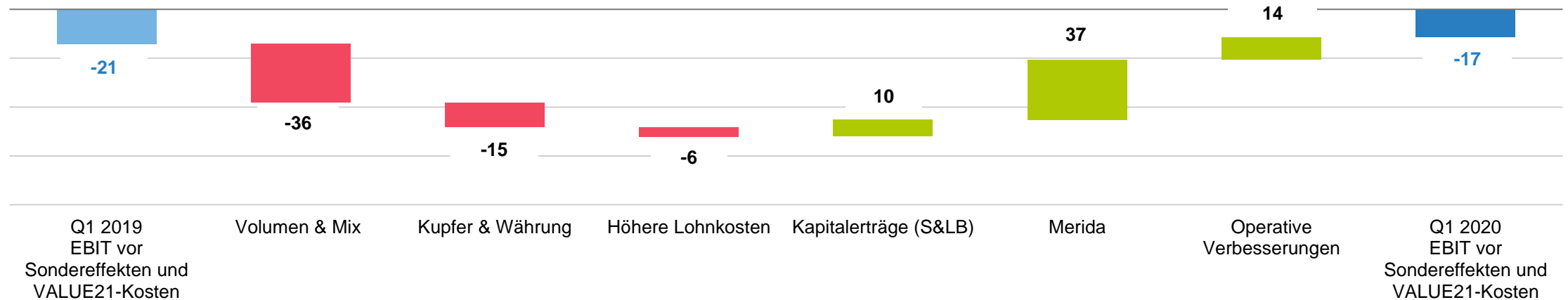
- › Deutlichster Rückgang von 29% gegenüber Vorjahr in Asien; -9% in EMEA und -1% in Amerika.

Aus arithmetischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen gegenüber der mathematisch exakten Zahlen ergeben

Operative Verbesserungen durch Volumenrückgang aufgezehrt

Entwicklung des operativen Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr

in Mio. Euro



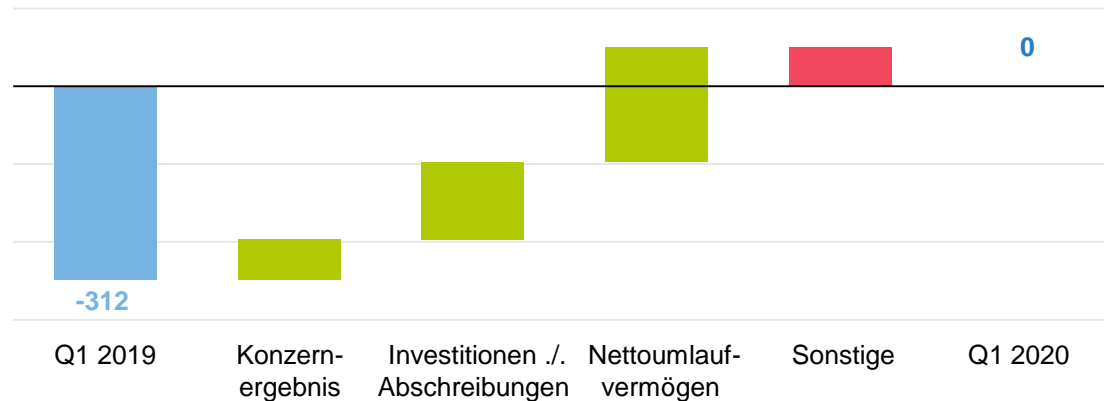
- › Erhebliche operative Verbesserungen (inkl. Merida).
- › Belastung durch Umsatzrückgang und negativen Kupferpreisbewertungseffekt.
- › Buchgewinn in Höhe von 10 Mio. Euro im Zusammenhang mit Sale-and-lease-back-Transaktionen.
- › Operative Performance im Vorjahr durch Anlaufprobleme in Merida verringert.
- › Sondereffekte beinhalten Wertminderungen von 19 Mio. Euro und Refinanzierungskosten von 9 Mio. Euro.
- › Gesamtbelastung aus Sondereffekten und VALUE 21-Kosten von 40 Mio. Euro (Q1/19: 104 Mio. Euro).
- › Berichtetes EBIT auf -57 Mio. Euro (Q1/19: -125 Mio. Euro) verbessert.

Aus arithmetischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen gegenüber der mathematisch exakten Zahlen ergeben

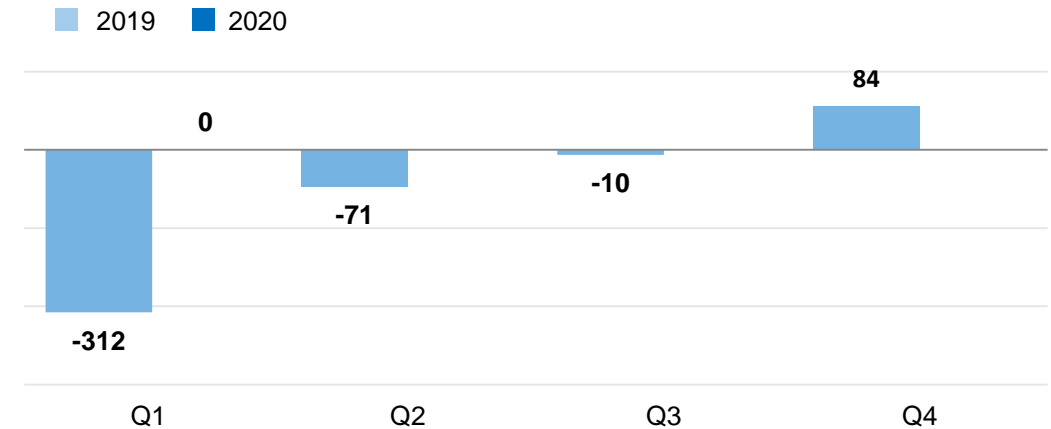
Ausgeglichener Free Cashflow in herausforderndem Umfeld

Strukturell verbessertes Working Capital Management, unterstützt durch temporäre Effekte

in Mio. Euro



- › Positive Entwicklung des Nettoumlaufvermögens durch strukturell verbessertes Working Capital Management und geringerer Zunahme der Forderungen.
- › Deutlich geringere Investitionen sowie Mittelzuflüsse aus Sale-and-lease-back-Transaktionen von 67 Mio. Euro.
- › Sonstige beinhalten nicht liquiditätswirksame Posten wie Wertminderungen von 19 Mio. Euro (Q1/19: 44 Mio. Euro) und Abfindungszahlungen aus VALUE 21 von rund 18 Mio. Euro.



- › Free Cashflow im 1. Quartal 2019 durch gegenläufige Effekte des restriktiven Working Capital Managements zum Ende 2018 negativ beeinflusst.
- › Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung des Liquiditätsmanagements tragen Früchte.

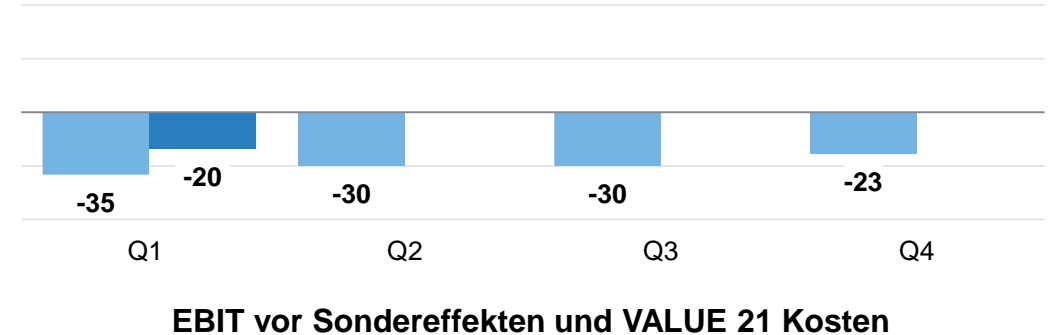
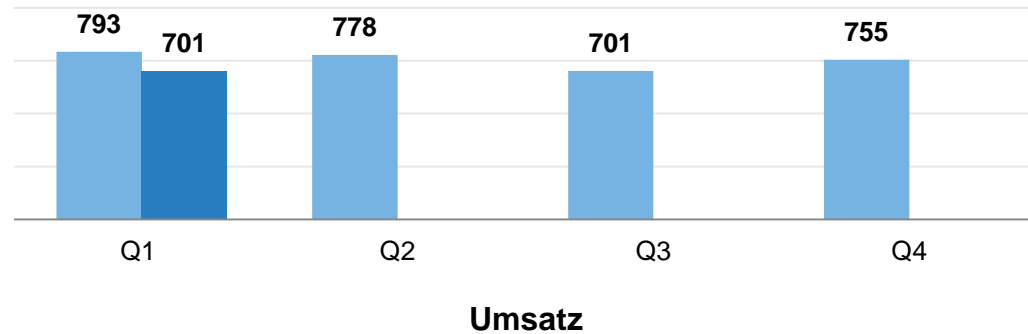
Aus arithmetischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen gegenüber der mathematisch exakten Zahlen ergeben

WSD mit wesentlichem Nachfragerückgang konfrontiert

Betriebsergebnis trotz stark verringertem Umsatz verbessert

in Mio. Euro

■ 2019 ■ 2020



- › Organischer Umsatz: -11% gegenüber Vorjahr.
- › Stark verringerte Nachfrage vor allem gegen Ende des Quartals infolge der Covid-19-Pandemie.
- › Auftragseingang bei 0,4 Mrd. Euro (Q1/19: 1,4 Mrd. Euro).
- › Orderbuch von 22,0 Mrd. Euro (31.12.19: 22,9 Mrd. Euro); davon 5,8 Mrd. Euro E-Mobilität (31.12.19: 6,0 Mrd. Euro)

- › EBIT vor Sondereffekten und VALUE 21 Kosten gegenüber Vorjahr leicht verbessert trotz wesentlichen Volumenrückgangs und negativen Wechselkurseffekten.
- › Belastung des Vorjahres-Ergebnisses durch Anlaufkosten von 37 Mio. Euro in Merida.

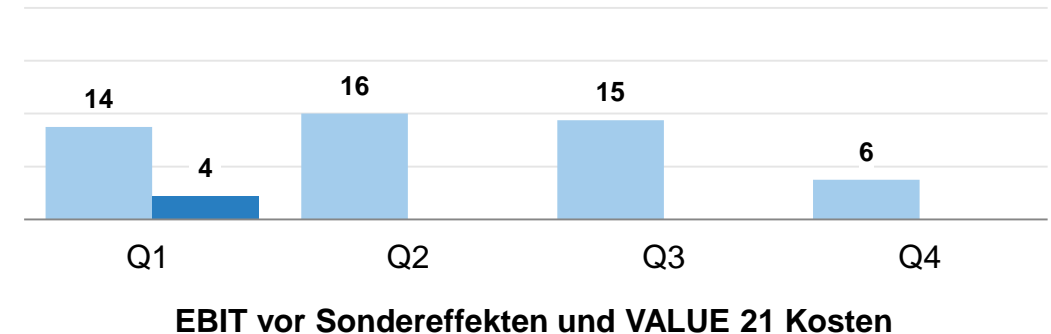
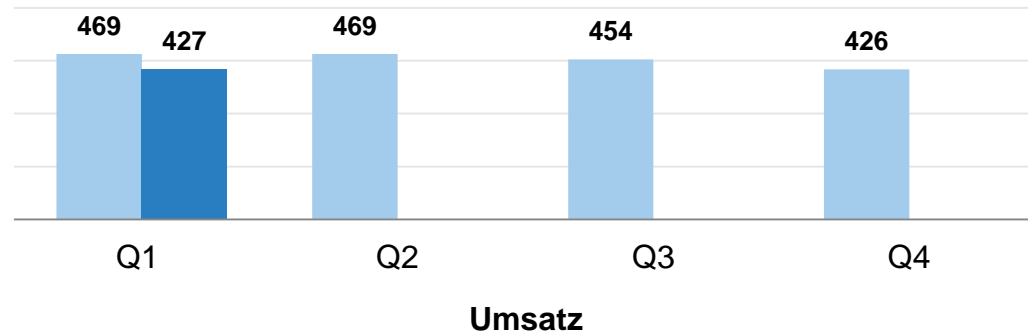
Aus arithmetischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen gegenüber der mathematisch exakten Zahlen ergeben

WCS mit schwächerer Nachfrage in den meisten Endkundenmärkten

Negatives organisches Wachstum und Kupfer-Bewertungsverluste belasten Ergebnis

in Mio. Euro

■ 2019 ■ 2020



- › Organischer Umsatz: -9% gegenüber Vorjahr.
- › Healthcare und Energy & Infrastructure mit positiver Entwicklung; Automotive und Industrie-Bereiche mit rückläufigen Volumina.
- › Auftragseingang bei 449 Mio. Euro (Q1/19: 471 Mio. Euro); Book-to-bill-Ratio >1.

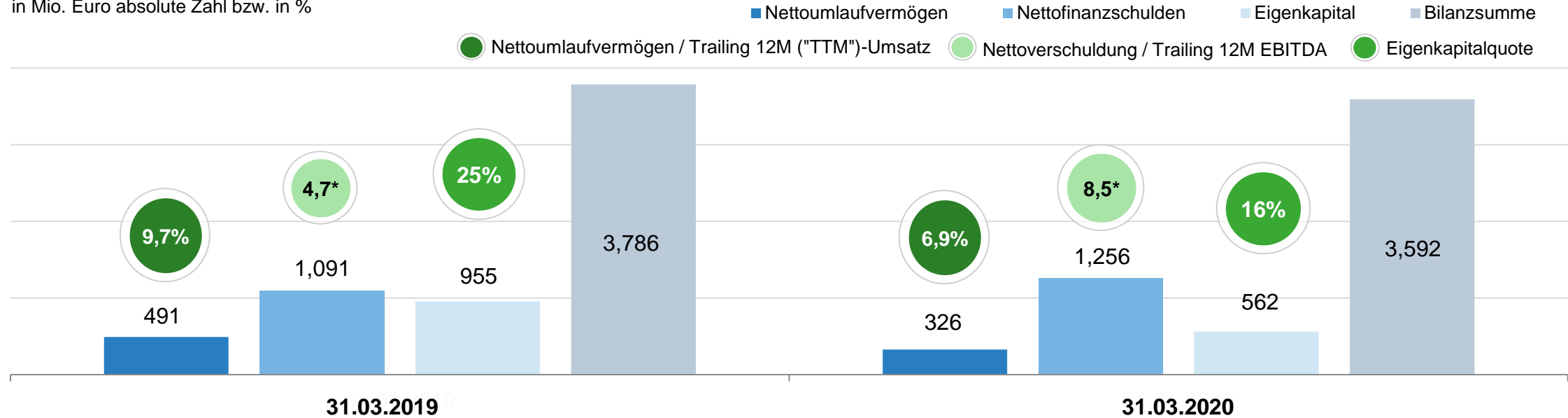
- › Rückgang des EBIT vor Sondereffekten und VALUE 21 Kosten, v.a. wegen geringerer Volumina und Kupferbewertungsverlusten von 10 Mio. Euro.
- › Sondereffekte beinhalten Wertminderungen und belaufen sich auf insgesamt 22 Mio. Euro.

Aus arithmetischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen gegenüber der mathematisch exakten Zahlen ergeben

Bilanz bleibt angespannt

Wichtige Bilanzposten

in Mio. Euro absolute Zahl bzw. in %



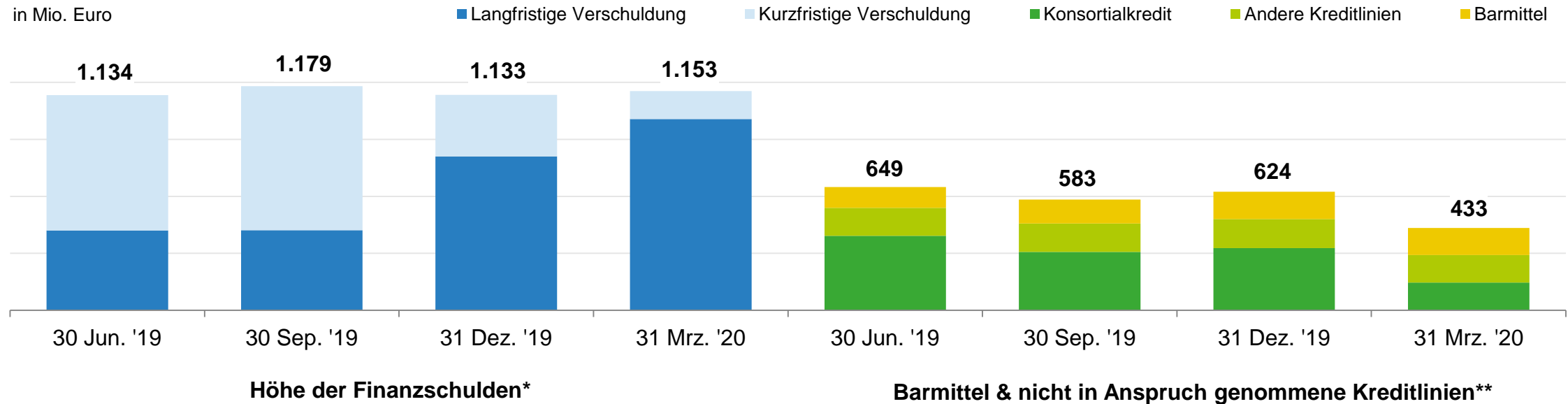
- › Gearing (Nettoverschuldung/Eigenkapital) Ende Q1 bei 223%.
- › Eigenkapitalquote aufgrund des negativen Quartalsergebnisses bei 16%.

- › Nettoumlaufvermögen deutlich niedriger gegenüber Vorjahr infolge des systematisch verbesserten Working Capital Managements; gestützt auch durch temporäre Effekte wie reduzierter Anstieg der Forderungen im Zusammenhang mit rückläufigen Volumina in Q1.

* TTM EBITDA bereinigt um Sondereffekte (Q2/19-Q1/20: 164 Mio. Euro; Q2/18-Q1/19: 102 Mio. Euro) sowie VALUE 21 Kosten (Q2/19-Q1/20: 90 Mio. Euro; Q2/18-Q1/19: 2 Mio. Euro)

Fälligkeitsprofil verbessert und zusätzliche Finanzierung gesichert

Zusätzliche Kreditlinie von 330 Mio. Euro sichert angemessene Finanzierung



- › Alle nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien fest zugesagt bis mindestens Ende 2022 – Neueinstufung der Mittel Ende GJ 2019 im Zusammenhang mit Betriebsmittelkredit.
- › Zusätzliche Kreditlinie von 330 Mio. Euro im April, abgesichert von Bund und Ländern, zur angemessenen Finanzierung der Gruppe.

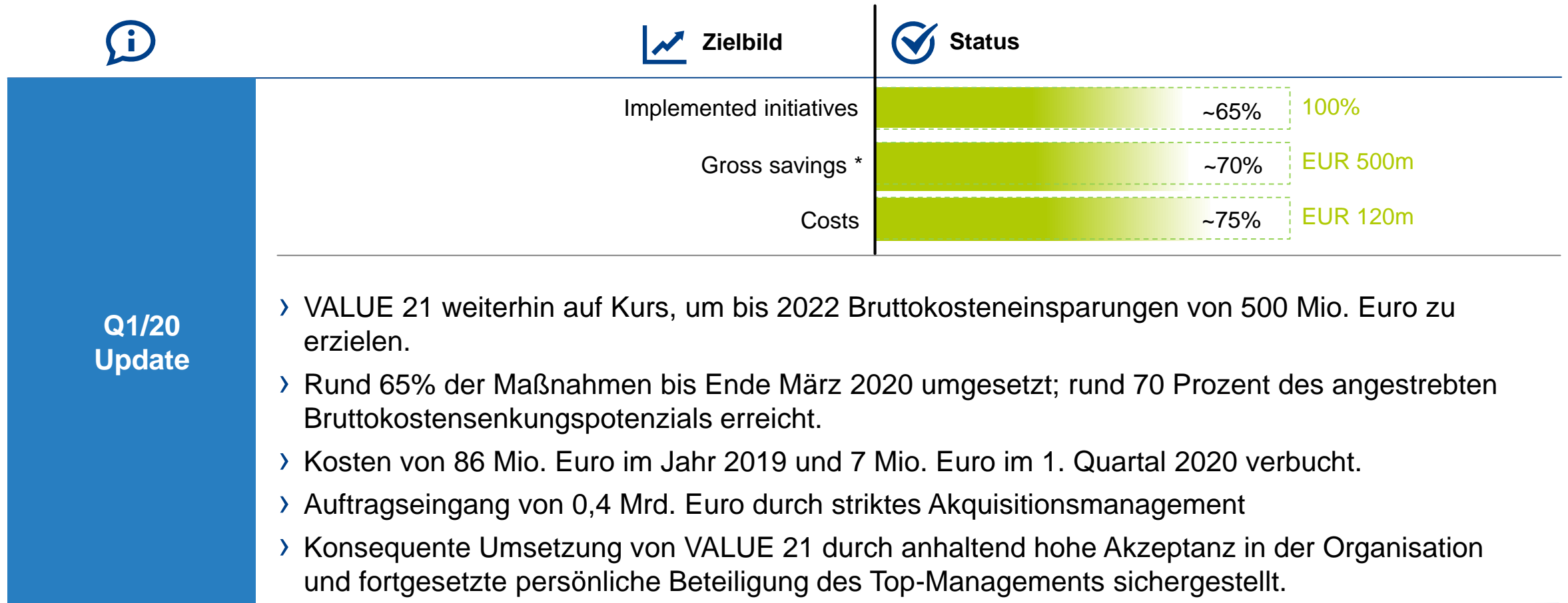
- › Rückläufige Liquidität im 1. Quartal**. hauptsächlich aufgrund Rückzahlung der Schuldschein tranche von 166 Mio. Euro im März 2020.
- › Gesamtl liquidität einschließlich Kassenbestand in Höhe von 433 Mio. EUR** zum Ende Q1.

* Ohne Leasingverbindlichkeiten infolge IFRS16: Q2/19: 182 Mio. Euro; Q3/19: 184 Mio. Euro; Q4/19: 196 Mio. Euro; Q1/20: 244 Mio. Euro

** Avale in Höhe von 64 Mio. Euro zum Ende Q1/20 (Ende GJ19: 74 Mio. Euro) sind von der frei verfügbaren Liquidität abzuziehen

VALUE 21 weiterhin im Plan

Rund 65% der Initiativen am Ende des 1. Quartals umgesetzt

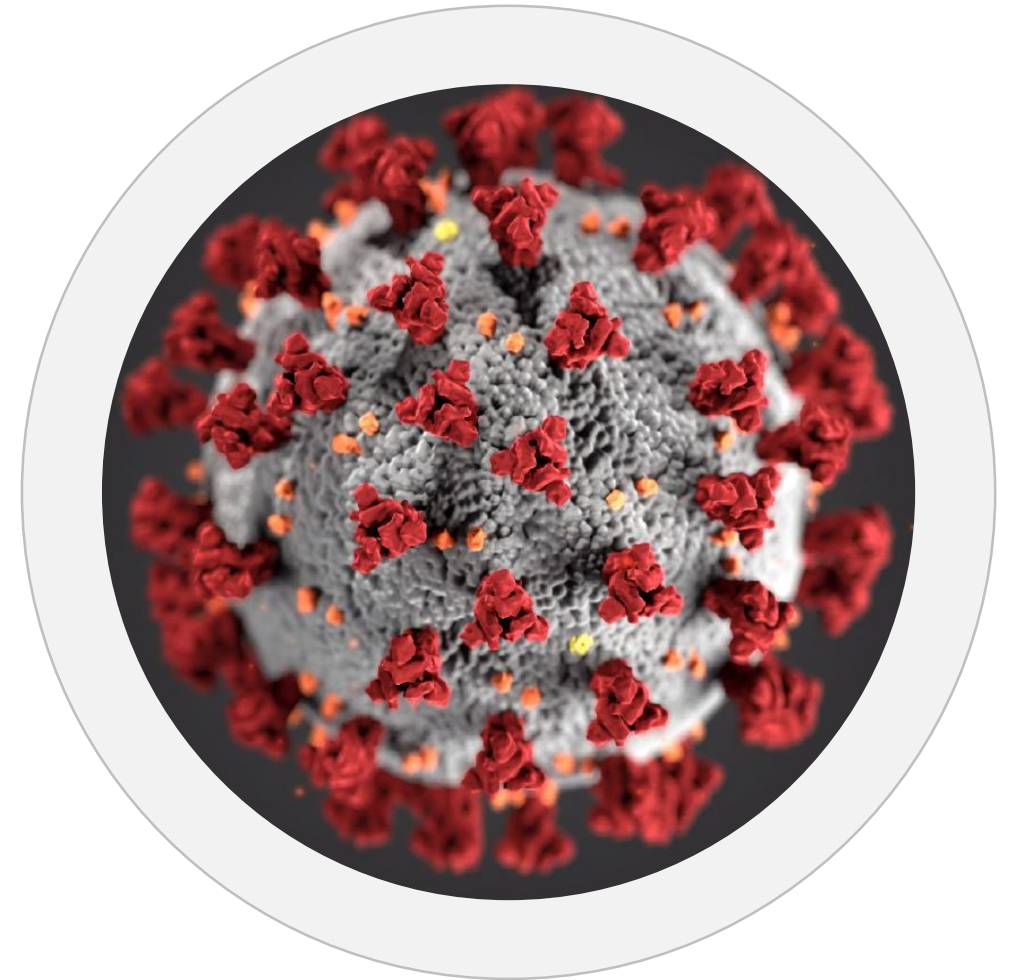


* Annualisierter Bruttoeinsparungseffekt ab 2022

Ausblick 2020

Entwicklung des Geschäftsjahres 2020 maßgeblich von Covid-19-Pandemie beeinflusst

- › Ende des 1. Quartals fast zwei Drittel der weltweiten LEONI-Produktionsstandorte aufgrund der Pandemie stillgelegt oder mit deutlich reduzierter Produktion und rund 80.000 Mitarbeiter ohne Beschäftigung; seitdem sukzessive Verbesserung der Situation.
- › An allen Standorten umfangreiche Maßnahmen zur Gesundheitssicherheit umgesetzt.
- › Kontinuierlicher Dialog mit den Kunden zum schrittweisen Hochfahren der weltweiten Produktion; chinesische Werke derzeit wieder auf einem Kapazitätsniveau von ca. 75%.
- › Im Jahresverlauf weiterhin deutliche Belastung von Umsatz, Ergebnis und Cashflow infolge Covid-19; genaue Auswirkungen der Pandemie im Gesamtjahr weiter unklar, aber unveränderte Erwartung einer negativen Entwicklung gegenüber ursprünglicher Planung und gegenüber Vorjahr.
- › Deutliche Belastung der operativen und finanziellen Situation von LEONI aufgrund von Covid-19 besonders im 2. Quartal 2020 erwartet.



Q&A Session



Kontakt und Veranstaltungshinweis

Media Relations



Kontakt

Dennis Hofmann

Telefon +49 911 2023-435
Fax +49 911 2023-10435
E-Mail presse@leoni.com

Sven Schmidt

Telefon +49 911 2023-467
Fax +49 911 2023-10467
E-Mail presse@leoni.com

Nächste Veranstaltungen

Hauptversammlung 23. Juli 2020
Ergebnisse 1. Halbjahr 12. August 2020
Ergebnisse 3. Quartal 11. November 2020

Disclaimer

This presentation includes forward-looking statements that are subject to risks and uncertainties, including those pertaining to the anticipated benefits to be realised from the proposals described herein. This presentation contains a number of forward-looking statements including, in particular, statements about future events, future financial performance, plans, strategies, expectations, prospects, competitive environment, regulation and supply and demand. LEONI has based these forward-looking statements on its views with respect to future events and financial performance. Actual financial performance of the entities described herein could differ materially from that projected in the forward-looking statements due to the inherent uncertainty of estimates, forecasts and projections, and financial performance may be better or worse than anticipated. Given these uncertainties, readers should not put undue reliance on any forward-looking statements.

Forward-looking statements represent estimates and assumptions only as of the date that they were made. The information contained in this presentation is subject to change without notice and LEONI does not undertake any duty to update the forward-looking statements, and the estimates and assumptions associated with them, except to the extent required by applicable laws and regulations.